

## Richtlinien für Leiterkurse\* 1 Canyoning

Stand Dezember 06

<b>Zulassungsbedingungen</b> für den LK 1	Zulassungsprüfung bestanden oder äquivalente Ausbildung nachgewiesen		
<b>Kursziel:</b>	Ein Leiter 1 soll Gäste bei Canyoningtouren <b>anleiten</b> und dem verantwortlichen Leiter/Führer <b>assistieren</b> können.		
<b>Thema</b>	<b>Ausbildungsziele:</b> <i>Ein Leiter 1 soll</i>	<b>Grobinhalte</b>	<b>Evaluation</b> (zusätzlich zu Erfahrungsnoten)
<b>Seil- und Klettertechnik</b>			
Knoten	- die Basisknoten (siehe Zulassungsprüfung) zielgerichtet und effizient einsetzen können - weitere canyoningsspezifische Knoten kennen und richtig anwenden können	- Üben und Einsatz in verschiedensten Situationen sowie in erschwerten Umständen	in Prüfungsparcours integrierte Aufgaben
Abseiltechnik	- der Situation angepasste Abseilsysteme einrichten und in leichten Situationen selbstständig bedienen bzw. in schwierigen Situationen dem verantwortlichen Leiter/Führer assistieren können	- in vorhandene Befestigungen einrichten - aktives und passives Abseilen	Teil der Schlussprüfung
div. Seiltechniken	- die verschiedenen, für die Fortbewegung im Canyon wichtigen Seiltechniken kennen und bei deren Einsatz assistieren können	- Seilgeländer - Tyrolienne - Pendelquergang - Führungsseil	
Klettern, bewegen im Gelände und in der Schlucht	- sich im Canyon sicher bewegen können - Stände anklettern und für Hilfeleistungen zurückklettern können	- Klettern bis 4. Grad - direkte Anwendung in Ausbildungsaufgaben, tw. unter erschwerten Bedingungen	
Rettungsmanöver	- in leichten Situationen selbstständig reagieren bzw. in schwierigen Situationen dem verantwortlichen Leiter/Führer assistieren können	- Rettung von oben; Aufstieg am Seil	
Seilkunde	- den Aufbau des Seilmaterials kennenlernen und es richtig einsetzen sowie pflegen können	- Aufbau, Gebrauch, Transport, Schutz, Pflege und Markierung von Seilen, Reepschnüren, Bändern - Seiltypen, Krafteinwirkungen	Teil der schriftlichen Prüfung
<b>Wassertechnik</b>			
Strömungslehre, Wildwasserschwimmen, -gehen und -tauchen	- Wasserströmungen lesen und richtig interpretieren können - verschiedene wassertechnische Situationen richtig einschätzen und die passenden Massnahmen treffen können	- theoretische Grundlagen, Fallstudien praktisch und theoretisch - Strömungsformen, Kräfte, Hindernisse, Probleme unter Wasser, WW-Schwimmen und -Tauchen (mit und ohne Brille)	Parcours auf Zeit mit verschiedenen Aufgaben (evtl. aufgeteilt), Teil der schriftlichen Prüfung
Rutschen und springen	- die entsprechenden Gefahren kennen und - daraus die richtigen Massnahmen ableiten können	- Kontrolle von Rutschen und Tauchbecken - springen und rutschen in verschiedenen Situationen und Positionen	Prüfungsfragen

\* Die in diesen Richtlinien verwendeten Begriffe wie Leiter, Führer, Ausbilder, Teilnehmer usw. umfassen jeweils die Personen beider Geschlechter.

Seiltechnik im Wasser	- die spezifische Seilhandhabung im bewegten Wasser beherrschen	- traversieren und schwimmen am Seil - Kräfte und Gefahren kennen - sich im richtigen Moment lösen können	
Rettungsmanöver Wasser	- Menschen aus der Strömung retten können	Rettungsübungen mit Wurfsack sowie Direktrettung	
<b>Canyoningspezifische Ergänzungen, Material Theoret. Grundlagen</b>	<i>Ausbildungsziele: Ein Leiter 1 soll</i>	<i>Grobinhalte</i>	<i>Evaluation (zusätzlich zu Erfahrungsnoten)</i>
Gruppenkommunikation und Zeichensprache	- die im Canyoning gebräuchliche Zeichensprache kennen, sie in der Gruppe einführen und situationsgerecht einsetzen können	- theoretische Grundlagen - beispielhaftes Vermitteln im Leiterkurs und Analysieren mit den Teilnehmern	Teil der schriftlichen Prüfung
Ausrüstung	- über eine zweckmässige Ausrüstung fürs Canyoning verfügen sowie sie richtig einsetzen und pflegen können - für jede Begehung die richtige Ausrüstung zusammenstellen können	- Gurtsysteme, Helme, Schuhwerk, Karabiner, Abseilgeräte, fix installierte Abseilplätze, Steiggeräte; Neoprenanzüge und -teile, Schwimmwesten, wasserdichte Behälter, Brille; Rucksack, Messer/Schere, Sicherheitsleinen, Lampen, Verpflegung/Getränke, ... - Leiterausrüstung: Erste-Hilfe-Set, Funkgeräte, Topos, ...	laufende Checks während Kurs sowie Prüfungsfragen
Erste Hilfe im Canyon	- insbesondere die spezifischen Unfallarten sowie Vorkommnisse und deren Behandlung kennen	- Erste Hilfe unter erschwerten Bedingungen - Massnahmen für die Gruppe	Teil der schriftlichen Prüfung
Umwelt	- die Umweltfaktoren kennen, die das Canyoning beeinflussen und sein Sicherheitsverhalten danach ausrichten - die Einflüsse des Canyoning auf die Umwelt kennen und sich möglichst umweltschonend verhalten	- Grundlagen von Geologie, Hydrologie und Meteorologie; Beispiele von lokalen Besonderheiten, Informationsquellen; Wasser- und Wetterentwicklungen beobachten - Botanik und Zoologie der Canyons und ihrer Umgebung; Umgang mit Einheimischen und andern Canyon-Benützenden, Markierungen, Transporte	Teil der schriftlichen Prüfung
Canyoning-Regelungen	- die wichtigsten Regelungen und Entwicklungen im Canyoning kennen	- Canyoning-Richtlinien - Rechte und Pflichten des Canyoning-Leiters - Regelungen von Bund, Kantonen, Verbänden - Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	nur Info, evtl. Teil der schriftlichen Prüfung
<b>Leitung / Didaktik</b>			
Tourenvorbereitung	- Faktoren und Massnahmen kennenlernen, die für eine erfolgreiche Tourenvorbereitung nötig sind	- Umgang mit Kartenmaterial, Routenführern, Topos; Orientierung im Gelände - regionale und lokale Informationsquellen	tägliche, beispielhafte Umsetzung im LK
Sicherheitsmanagement	- Aspekte und Massnahmen für eine optimale Sicherheit beim Canyoning kennenlernen	- Kenntnis, Umsetzung von Sicherheitsdispositiven - die Rolle des Leiters; Leiterverhalten unterwegs	gruppenweise Beurteilung eines Fallbeispiels

Fachdidaktik	- entsprechend seiner Funktion die Gäste fach- und situationsgerecht anleiten können	- beispielhaftes Vermitteln im Leiterkurs und Analysieren mit den Teilnehmern: Informationen vor Einstieg und im Canyon, Routenwahl, Tempo, Rastplätze, Hilfestellung - kurze Lehrübungen durch LK-Teilnehmende	
--------------	--	--	--

***Kursdauer und Gewichtung der Ausbildungsteile***

Der LK 1 dauert insgesamt mindestens 7 Arbeitstage. Diese setzen sich folgendermassen zusammen:

- 3 Tage: je ein Tag Ausbildung für Seil-/Klettertechnik, Wassertechnik und canyoningsspezifische Ergänzungen
- 3 Tage: Begehen von drei verschiedenenartigen Schluchten unter Anwendung und Vertiefung der vorgenannten Themenbereiche sowie Ausbildung im Bereich Leitung/Didaktik
- 1 Tag Prüfung.

***Notengebung und Anforderungen für das Bestehen des Leiterkurses 1***

- Für alle obgenannten Themenbereiche werden während des Kurses Erfahrungsnoten (in der Regel durch 2 Ausbilder) erteilt. Der Durchschnitt dieser Erfahrungsnoten muss genügend sein, um zur Abschlussprüfung antreten zu können. Ist dieser Durchschnitt ungenügend, muss der ganze Kurs wiederholt werden.
- Die Abschlussprüfung besteht aus drei Teilen: Praktische Prüfung je in Seil-/Klettertechnik und Wassertechnik sowie Theorieprüfung. Für das Bestehen der Abschlussprüfung und damit des Kurses muss jeder der drei Teile genügend sein. Ungenügende Prüfungsteile können in einem nächsten LK 1 wiederholt werden.